



COBURG.INFRANKEN.DE Das Unternehmen Kapp Niles spendet 12 500 Euro zugunsten regionaler gemeinnütziger Vereine

Der Mensch braucht den Menschen

Coburg – Gleich drei regionale Vereine freuten sich über Spenden in einer Gesamthöhe von 12 500 Euro.

Mit der ersten Zuwendung in Höhe von 5000 Euro bedachte das in Coburg ansässige High-Tech-Unternehmen Kapp Niles den Hospizverein Coburg. Damit stärkt das Unternehmen die haupt- und ehrenamtliche Arbeit der Hospizbegleiter, die schwerstkranken Menschen unterstützen und begleiten – egal ob zuhause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde der Verein „Lebensraum – ein Hospiz für Coburg e.V.“, der im Frühjahr sein stationäres Hospiz eröffnet, mit Spenden unterstützt. Damit unterstreicht Kapp Niles heuer die Bedeutung der Hospizarbeit sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich.

Irmgard Clausen, die Vorsitzende des Hospizvereins, berichtete über ihr 77 Personen umfassendes Team von ehrenamtlichen Begleitern. Verstärkung wird nichtsdestotrotz immer benötigt – vor allem männliche Hospizbegleiter (auch aus anderen Kulturkreisen) wären in vielen Situationen von Vorteil.

Eingesetzt werden die Begleiter erst nach einer umfangreichen Ausbildung, die rund ein

Jahr andauert und vom Hospizverein organisiert wird.

Die zweite Spende über 5000 Euro erhielt die Bereitschaft Neustadt bei Coburg des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK). Mit dieser Spende unterstützt Kapp Niles die ehrenamtlichen „Helfer vor Ort“. Um die Ausbildung dieser engagierten Mitarbeiter praxisorientierter zu gestalten, plant der BRK Neustadt die Anschaffung eines Patientensimulators.

Dank fortschrittlichster Technik ist es möglich, mit diesem dem menschlichen Körper nachempfundenen Simulator Krankheitsbilder realitätsnah darzustellen. Mit dieser Übungspuppe können die Einsatzkräfte für den Ernstfall bestmöglichst ausgebildet werden – sei es für die Erste Hilfe bei einem Herzstillstand, einer starken Verbrennung oder einer Schnittwunde.

„Der Simulator, der in den USA gefertigt wird, kommt Anfang nächsten Jahres zum Einsatz und ist einzigartig in ganz Oberfranken“, teilte stellvertretender Bereitschaftsleiter Michael Stelzner mit.

Durch den erneuten Verzicht der Betriebsrentner von Kapp Niles auf Weihnachtsgeschenke vom Unternehmen kam die dritte Spende über 2500 Euro dem Verein zum Schutz misshandelter Frauen e.V. (Träger des Frauenhauses Coburg) zugute. Momentan befinden sich vier Frauen und drei Kinder in der Obhut des Frauenhauses. Es waren zeitweise auch schon über 20 Personen in der Einrichtung. Natalie Pawletta, Sozialpädagogin im Frauenhaus, bedauert die prekäre Wohnungssituation in Coburg, die es erschwere, die Frauen mit ihren Kindern schnell wieder in ein normales Leben zurückzuführen. Zudem wünscht sie sich ein anderes Wohnobjekt für das Frauenhaus,



Natalie Pawletta (Verein zum Schutz misshandelter Frauen e. V.), Helmut Nüsse (Geschäftsführer), Bernd Pöthig (stellvertretend für die Betriebsrentner), Irmgard Clausen (Hospizverein Coburg e.V.), Martin Kapp (geschäftsführender Gesellschafter), Benjamin Curth (BRK Bereitschaft Neustadt) Michael Bär (Leiter Controlling/Finanzen/Rechnungswesen/Personal) und Michael Stelzner (BRK Bereitschaft Neustadt) bei der Spendenübergabe

Foto: privat

ter Frauen e.V. (Träger des Frauenhauses Coburg) zugute. Momentan befinden sich vier Frauen und drei Kinder in der Obhut des Frauenhauses. Es waren zeitweise auch schon über 20 Personen in der Einrichtung. Natalie Pawletta, Sozialpädagogin im Frauenhaus, bedauert die prekäre Wohnungssituation in Coburg, die es erschwere, die Frauen mit ihren Kindern schnell wieder in ein normales Leben zurückzuführen. Zudem wünscht sie sich ein anderes Wohnobjekt für das Frauenhaus,

das auch Platz für seh- und körperbehinderte Menschen bieten würde. Die Vertreter aller Vereine berichteten einvernehmlich, dass sehr viel Zeit für die Spendenakquise investiert werden müsse, die für die eigentliche Arbeit

verloren gehe. Aber ohne Spenden seien die gemeinnützigen Vereine oft nicht überlebensfähig, da ein Großteil der Kosten eigenständig gedeckt werden müsse. Deshalb war die Freude über die Zuwendungen der Unternehmensgruppe groß.

red

MITWITZ.INFRANKEN.DE

Drei Stimmen erklingen seit 60 Jahren im Chor

Mitwitz – Die Weihnachtsfeier des Gesangvereins „Harmonie“ Mitwitz bildete den würdigen Rahmen für drei außergewöhnlichen Ehrungen. Bevor Vorsitzende Otti Fischer und der Vorsitzende der Sängergruppe Stei-

nachtal, Martin Langbein, die Ehrung für 60-jähriges Singen im Chor vornahm, eröffnete der Gemischte Chor unter der Leitung von Andrea Gregor-Nowak mit einem Solovortrag des achtjährigen Maximilian

Gregor auf der Geige den festlichen Teil des Abends.

Mit etwas Wehmut verkündete Fischer die Nachricht, dass das vielleicht die letzte Weihnachtsfeier in der über 150-jährigen Vereinsgeschichte sein könnte. „Denn in unserem Verein“, so die Vorsitzende, habe sich das Alter sehr bemerkbar gemacht.

Im Namen des Deutschen Chorverbands und des Fränkischen Sängerbunds wurden Marianne Holzheimer, Käthe Meusel (in Abwesenheit) und Klaus Dehler mit der Goldenen Ehrennadel und Ehrenurkunde für ihre 60-jährige aktive Zeit geehrt werden. Der Gruppenvorsitzende hob hervor, dass die Geehrten einen wichtigen kulturellen Beitrag geleistet hätten.

Während Klaus Dehler aus Ebersdorf bei Coburg 2004 nach Mitwitz kam, gehören Käthe Meusel und Marianne Holzheimer seit 60 Jahren dem Gesangverein „Harmonie“ Mitwitz an. Beide haben schon das Sängerfest zum 100-jährigen Bestehen in Mitwitz miterlebt und mitgestaltet. Nicht unerwähnt blieb aber auch ihre Tätigkeit neben dem Chorgesang ihr Einsatz als fleißige Kuchenbäckerinnen oder Bedienungen bei Vereinsveranstaltungen. Dankesworte sprach auch Bürgermeister Hans-Peter Laschka.

Mit weiteren Liedvorträgen, einer Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Anita Schardt, und Lichtbildern von Klaus Dehler wurde diese Weihnachtsfeier abgerundet.

hfm

WEIDHAUSEN.INFRANKEN.DE

Dank an Adler-Mitglieder



Weidhausen – Auf der Tischtennis-Weihnachtsfeier konnten einige Adler-Mitglieder für Ihre langjährige Treue zum Verein und aktive Tischtennistätigkeit geehrt werden. Geehrt wurden für 50 Jahre Adler-Mitgliedschaft: Heinz und Günther Schumann. 50 Jahre aktiven Tischtennis sport leistet auch

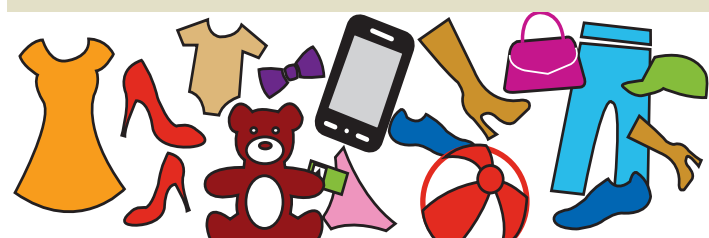
Klaus Langer und erhielt dafür die Auszeichnung des Bayerischen Tischtennisverbands. Für 60 Jahre aktive Tischtennistätigkeit ausgezeichnet wurde Walter Knauer als Gründungsmitglied der TT-Abteilung des FC Adler. Sebastian Schumann erhält die Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft nachgereicht.

red



Klaus Dehler, Bürgermeister Laschka Vorsitzende Otti Fischer, Gruppenvorsitzender Martin Langbein, Marianna Holzheimer, 2. Vorsitzender Alfred Schardt und Chorleiterin Andrea Gregor-Nowak (v. l.) Foto: hfm

Pinnwand



von privat für privat

Freizeit

Telefonkarten: Brose, HUK, Sparkasse, Stadt Coburg, neu und gebraucht. ☎0 95 61/3 13 84

Heimwerker

WIPP-KREISSÄGE, wenig benutzt, günstig abzugeben. ☎09227-4953

12 Spanplatten, doppelseitig furniert, Ahorn hell, mit Wandschienen (1,20 m x 2,46 m) ☎0 91 95/9 28 77 75

Möbel

1 Anrichteschrank (180cm br.) Eiche, schwarz, mit Aufsatz, geschnitzt, um 1920 gefertigt, kl. Gefrierschrank 50L, 5 Hans-Liska-Jubiläumsteller blau, 3 Herd-Ofenwand-Platten (Gusseisen), Spinnrad, Trimmrad, Pr. VS. ☎0170/7 05 61 68

Aus Boutiqueauflösung: Kleiderstangen, Kleiderständer ☎0 91 95/9 28 77 75

Verloren

Berner Sennenhund entlaufen, schwarz/weiß, hört auf den Namen Axel, Raum Marktflug am 20.12. um 13 Uhr ☎0 92 55/8 07 65 90

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Kinder der Straße



terre des hommes kümmert sich in Afrika, Asien und Lateinamerika um Kinder, die auf der Straße leben. Wir sorgen dafür, dass sie Schutz und Geborgenheit erfahren, gesundheitlich versorgt werden und eine Ausbildung erhalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit – mit Ihrer Spende!

Weitere Informationen unter Telefon 0541/7101-128

www.tdh.de/strassenkinder